

Rezeptbuch zum **stadtmachen**

zusammengestellt mit
Kostproben aus der Arbeit von
**Stephanie Reiterer und
Jan Weber-Ebnet**
im Rahmen der partizipativen
Installation **stadtwärts** in der
„Kleinsten Galerie im Degginger“

www.stadtwärts.com



stadtwärts – wie machen wir Stadt?

Diese Frage stellen Innenarchitektin Stephanie Reiterer und Architekt Jan Weber-Ebnet in den Raum – im wahrsten Sinne des Wortes.

Mit einer partizipativen Installation laden sie alle Regensburgerinnen und Regensburger ein, darüber nachzudenken, wie wir unsere Städte selbst lebenswerter gestalten können.

Anlässlich der Ausstellung wurden die vorliegenden Rezeptkarten zum Stadtmachen aus unseren Projekten der letzten Jahre zusammengestellt.

Sie stehen zum Download und zur Anwendung bereit unter www.stadtwärts.com



Rezepte zum **stadtmachen**

Ein Möbelset für Nachbarschaftsfeste



OTTO on tour, Augsburg

Gemeinsam Stadtteil-Mobiliar bauen!

Kompaktes Set aus 20 einfachen Hockerelementen auf einem Wagen, abgedeckt durch den Tisch als Witterungsschutz, das für eigene, kleine Veranstaltungen ausgeliehen werden kann.

Anlass

Hof- und Straßenfeste, Frühschoppen, gemeinschaftliche Essen, Spielaktionen, Flohmärkte

Gäste

10 Personen pro Tisch

Schwierigkeit

mittel - ohne besondere handwerkliche Fähigkeiten

Kochzeit

1 Tag + Einkaufszeit

- Zutaten** Bretter ca. 24 x 140cm , Latten ca. 24 x 48 mm, Siebdruckplatte 9 mm zugeschnitten, Schrauben, zwei Räder, Achse, Abdeckplane und Spanngurt
- Kosten** ca.120,00 € für Holz oder alte Bretter
- Küchengerät** Metermaß, Stichsägen, Schraubzwingen, Akkuschauber, Schleifgerät
- Köche** Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Zubereitung**
- 1 Bestellung und Zuschnitt der Siebdruckplatten gemäss Plan (auf www.stadtwärts.com)
 - 2 Zuschneiden der Bretter gem. Plan, Kanten schleifen
 - 3 Bau von Montagelehren auf Holzplatten für Hocker
 - 4 Zusammenschrauben der Bretter in der Montagelehre
 - 5 Aufstecken der Schubkarrenräder auf Stahlrohrachse und Montage mit Schellen unter die Platte
 - 6 Hocker versetzt ineinander stecken und auf den Wagen laden, Tisch als Abdeckung darüber stülpen und ggf. mit einer Plane vor Regen schützen.
- Serviervorschlag** Wir empfehlen ein gemeinsames Einweihungsfest mit allen Helfern, Nachbarn und Freunden, um das Set im Einsatz zu erleben und um Lust auf die Ausleihe zu machen.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwärts.de)



OTTO on tour

Werkplan M1/10
18.04.2017

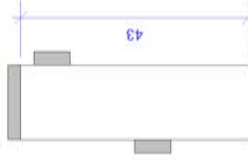
Quartiersmanagement
Rechtis-der-Werrach

Jan Weber-Ebnet
Dipl.Ing. -Architekt

0179/2331232
jan.weber-ebnet@urbanes-wohnen.com

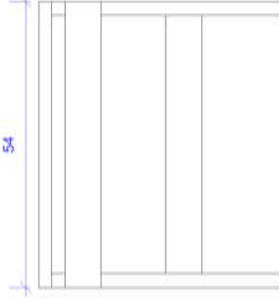


14

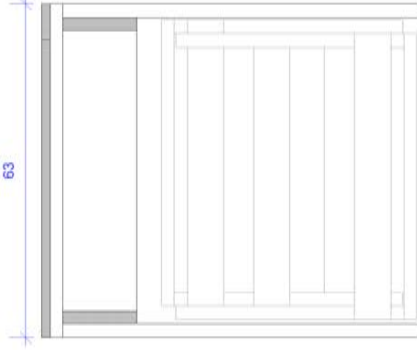


43

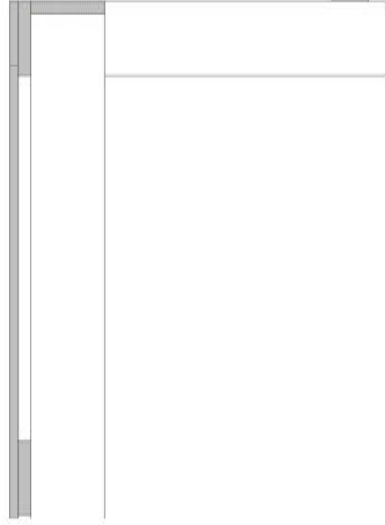
54

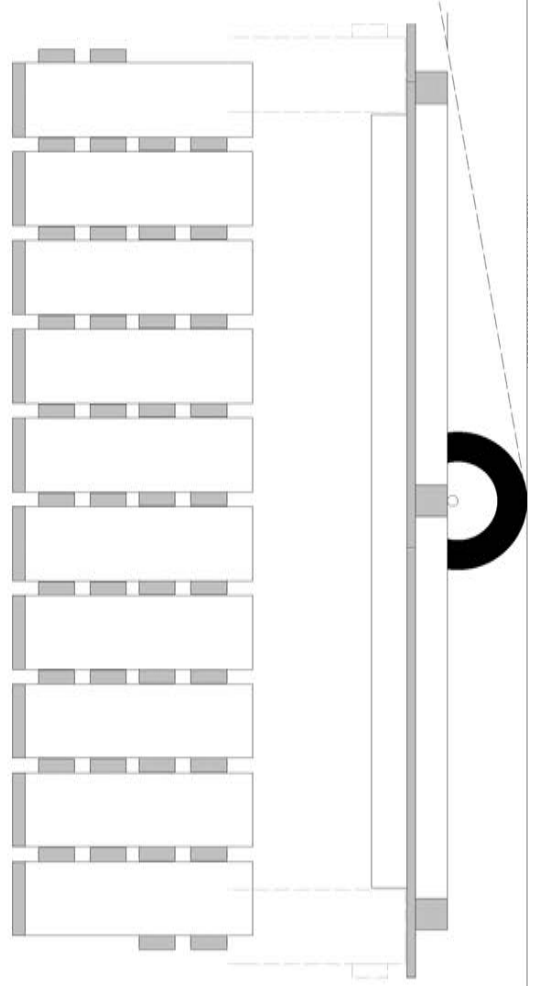
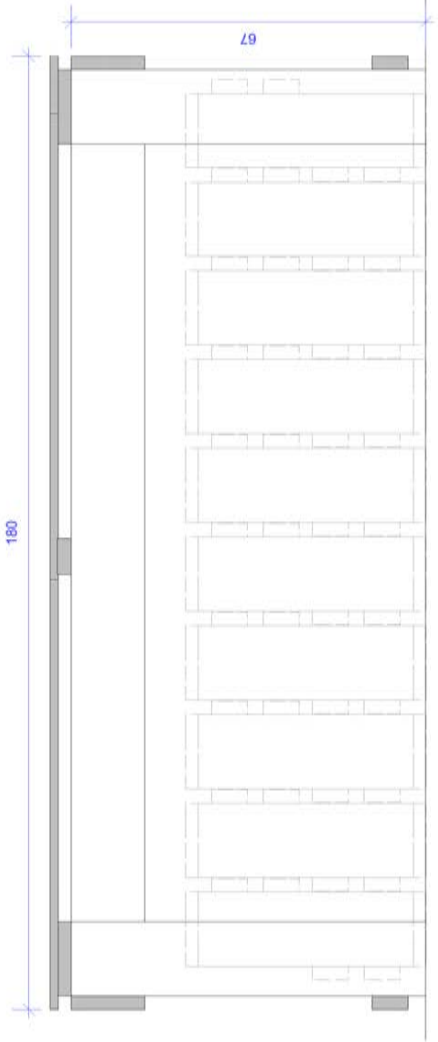
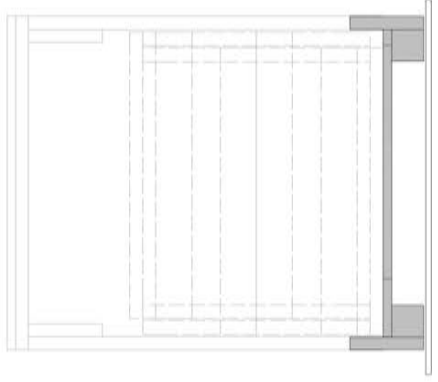
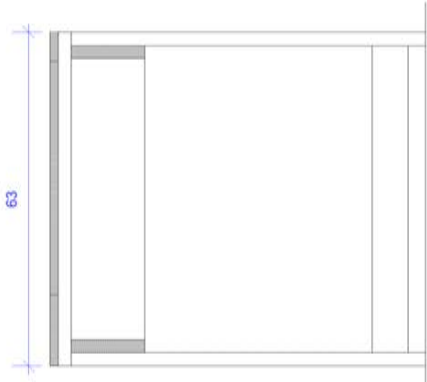


63



67







Galadinner mit Geflüchteten, Rosenheim



Öffentliche Tafel, München

Kochen schafft Gemeinschaft!

In Parkanlagen oder auf Plätzen finden wir spannende Orte für eine Küche und eine lange Tafel im öffentlichen Raum.

Aus der Campingküche wissen wir, wie schön Kochen und Speisen unter freiem Himmel sein kann. Es bringt Menschen zusammen und lässt Orte neu erleben und genießen.

Anlass Hof- und Straßenfeste, gemeinschaftliche Essen, Bildungsprojekte, Kunstaktionen

Gäste 10 - 100 Menschen aller Generationen und Kulturen

Schwierigkeit hoch - von der Küchenausstattung bis zur Gestal-

- Zutaten** Lebensmittel zum Kochen
Material zum Gestalten und Bauen
Einladungen für die Gäste
- Kosten** Kosten und Einnahmen sollten sich decken,
entweder durch Sponsoring, eine Teilnehmerpauschale oder durch Spenden
- Küchengerät** Küchenausstattung, Geschirr
Tisch- und Sitzgelegenheiten
Werkzeugkoffer
Licht- und Tontechnik
- Köche** Kochteam und Bauteam mit Ideen
- Zubereitung**
- 1 Zusammenstellung eines Koch- und Bauteams
Speisenfolge und Gestaltungskonzept
 - 2 Einkäufe der Lebensmittel und Zusammenstellen der Materialien für die Gestaltung
 - 3 Inszenierung einer Tafel mit Tisch, Sitzgelegenheit, Tischschmuck, Installationen
 - 4 Zeitgleich Kochaktion über den Tag verteilt
 - 5 Vor dem Servieren: Licht und Ton einrichten und für eine angenehme Atmosphäre sorgen.
- Serviervorschlag** Festdinner mit Freund/innen oder Teilnehmer/innen
vorgekocht von bauwärts (www.bauwaerts.de)





Nachbarschaftsbeete an der Dieselbrücke, Augsburg, seit 2016



Grüne Lichtblicke bringen Generationen zusammen!

Auch in der Stadt kann man mit einfachen Mitteln gärtnern. Dabei geht es weniger um die Selbstversorgung als um den Freiraum für sommerliche Treffen, Grillabende, Nachbarschaftsfeste oder Sommertage mit der Familie im Grünen.

Anlass	Gärtnern und Aufenthalt im Grünen
Gäste	10 bis 30 aktive Gärtner/innen und viele Freunde
Schwierigkeit	mittel - langer Atem nötig
Kochzeit	Vorbereitung und Genehmigung von Herbst bis Februar, Mitgliederwerbung März/April, Projektstart im April/Mai

- Zutaten** ein ungenutztes Eckchen im Stadtpark, eine Baulücke, „Abstandsgrün“ zwischen Wohnhäusern oder Restflächen zwischen Straßen
Bigbags (im Internet), gute Pflanzenerde vom Gartenbaubetrieb
- Kosten** ca. 350,00 € pro Beet für die Materialien
evtl. Kosten für Genehmigung der Sondernutzung
- Küchengerät** Grundausrüstung an Gartengeräten, Gartenschlauch oder Tonne für die Wasserversorgung und evtl. eine Gerätekiste
- Köche** Menschen, die Lust haben, zu gärtnern und sich im Grünen zu treffen
- Zubereitung**
- 1 Mit dem Eigentümer oder dem örtlichen Grünflächenamt eine Sondernutzung vereinbaren, am besten zunächst nur für ein Jahr
 - 2 Nachbarn und Freunde ansprechen, ein schönes Infoplatkat gestalten und vor Ort aufhängen
 - 3 Gartentreffen im April: Verteilung der Jobs, Beschaffungen organisieren, Geld einsammeln
 - 4 Bigbags für die Entwässerung unten mehrfach einstecken und mit Erde befüllen, bepflanzen
 - 5 regelmäßige Gartentreffen organisieren: Erfahrungsaustausch, Absprachen, Gießdienste.
- Serviervorschlag** Sommerfest, Erntedankfest, und im Winter freuen sich alle über ein großes, wärmendes Lagerfeuer.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





Kinokulturwoche Rosenheim



Kino-Lounge Augsburg



Komm wir gehn ins Kino!

Kino kann Anlass sein, sich an ungewöhnlichen Orten der Stadt länger niederzulassen, die Atmosphäre zu erleben und mit den Anwohner/innen ins Gespräch zu kommen. Kino bringt Menschen jedes Alters und unterschiedlicher Kultur zwanglos zusammen.

- | | |
|----------------------|---|
| Anlass | Nachbarschaftsfest, Fußball-WM, Stadtteilkino, interkulturelles Kino |
| Gäste | beliebig viele, je nach Lichtstärke des Beamers |
| Schwierigkeit | niedrig |
| Kochzeit | etwas Organisation im Vorfeld
zwei Stunden Vorbereitung und Aufbau |

- Zutaten** ein angenehmer ruhiger Platz
- Kosten** Kosten für Filmausleihe, alles andere findet sich vermutlich im Bekanntenkreis
- Küchengerät** möglichst heller Beamer, weiße Gewebeplane als Leinwand, Musikanlage oder mehrere mobile Aktivboxen, die sich koppeln lassen, evtl. Generator, Stühle und Sessel bringen die Zuschauer selber mit
- Köche** Vorführer
- Zubereitung**
- 1 Auswahl eines Films, der sich für einen netten Sommerabend, evtl. auch mit Kindern, eignet
 Zu beachten im öffentlichen Raum:
 - evtl. beim Ordnungsamt anmelden
 - Filmlizenz erwerben
 Die katholischen und evangelischen Medienportale stellen sehr günstig Filme für die Aufführung in der Gemeinde oder in Jugendprojekten zur Verfügung
 - 2 Einladung der Gäste bereits am früheren Abend, um den Raum zu erleben und zwanglos ins Gespräch kommen zu können.
- Serviervorschlag** Unbedingt eine nette Bar improvisieren für die Zeit bis es dunkel genug für den Film ist.
-> siehe Rezeptkarte „improvisierte Möbel“.
- lokale Köche** Kurzfilmwoche Regensburg
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





PopUp-Lounge München



Stadtoase, Rosenheim

Musik verzaubert Räume!

Musik bringt Menschen zusammen und schlägt Brücken über Grenzen von Generationen und Kulturen. Ein Konzert im öffentlichen Raum ist Anlass, sich Zeit zu nehmen und den Ort intensiv zu erleben. So entsteht die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung im Quartier.

Anlass	Aktivierung städtischer Räume, gemeinschaftsbildende Feste
Gäste	möglichst viele, abhängig von Platz und Lautstärke
Schwierigkeit	mittel
Kochzeit	Vorbereitungszeit + ein Abend

- Zutaten** ein interessanter, nicht zu lauter Ort, an dem sich die Anwohner nicht von Musik gestört fühlen
- Kosten** evtl. für Genehmigungen, GEMA, Unkosten der Musiker
- Küchengerät** Licht- und Tontechnik, Kabel, Stromanschluss evtl. eine Bühne, Sitzgelegenheiten wie Bierbänke
- Köche** „Veranstalter“, Musiker/innen
- Zubereitung**
- 1 Einen spannenden Ort finden und Musiker gewinnen, die den Ort und das Format so attraktiv finden, dass sie dort möglichst kostenlos spielen eventuell einen Plan B für schlechtes Wetter entwickeln
 - 2 ggf. eine Genehmigung beim Ordnungsamt einholen, bei der GEMA das günstigste, kleinstmögliche Format anmelden (wenn die Veranstaltung unvorhergesehen größer wird, ist es nicht schlimm)
 - 3 schöne Plakate gestalten, Werbung über Social Media, lokale Akteure ansprechen
 - 4 Inszenierung einer temporären Bühne, Aufbau der Technik.
- Serviervorschlag** Für den gastlichen Rahmen vor und nach dem Konzert sorgt eine improvisierte Bar, die zudem die Unkosten wieder einspielen kann.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





Ein Stadtplatz wird zum Tanzparkett!

Freizeitaktivitäten wie Tanzen können im Sommer auch draußen stattfinden. So kann man den Stadtraum genießen, die Bürgerschaft einladen und für ein Hobby begeistern.

Wenig genutzte Orte in der Stadt können zudem zu neuem Leben erweckt werden und mit positiven Erfahrungen belegt werden.

- | | |
|----------------------|---|
| Anlass | Stadtteil- oder Straßenfeste, Bürgerfest, VHS-Kurs im Freien, öffentliche Milonga |
| Gäste | im Idealfall 20 Tanzbegeisterte und viele Gäste |
| Schwierigkeit | sehr niedrig |
| Kochzeit | Organisation im Vorfeld,
zwei Stunden Vorbereitung und Aufbau |

- Zutaten** ebener Stadtplatz
- Kosten** evtl. Genehmigungen, PVC-Boden: ca. 9,- €/ m²
- Küchengerät** glatter PVC-Boden von der Rolle,
bunte Strahler für die Stimmung,
Sitzgelegenheiten für die Zuschauer/innen,
Musikanlage oder mehrere gekoppelte Aktivboxen
- Köche** Tanzschule, Tangokurs der VHS, Vereine, ...
- Zubereitung**
- 1 Suche nach attraktiven oder ungewöhnlichen Orten, Partner gewinnen, die evtl. auch regelmäßig im Freien tanzen möchten
 - 2 ggf. Antragstellung beim Ordnungsamt, Stromquelle finden, PVC-Boden beschaffen (gut gelagert kann er über Jahre verwendet werden)
 - 3 Veranstaltung ankündigen, Nachbar/innen einladen
 - 4 Fläche abkehren, spitze Gegenstände abdecken (zum Schutz des PV-Bodens), Tanzboden mit mehreren Helfern ausrollen.
- Serviervorschlag** Bereits vor Beginn des Tanzabends kann das Setting für Auftritte örtlicher Vereine oder eines DJs genutzt werden.
Live-Musik zum Tango ist besonders schön.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





Blaue Nacht, Regensburg



Lichtaktion von Luzinterruptus

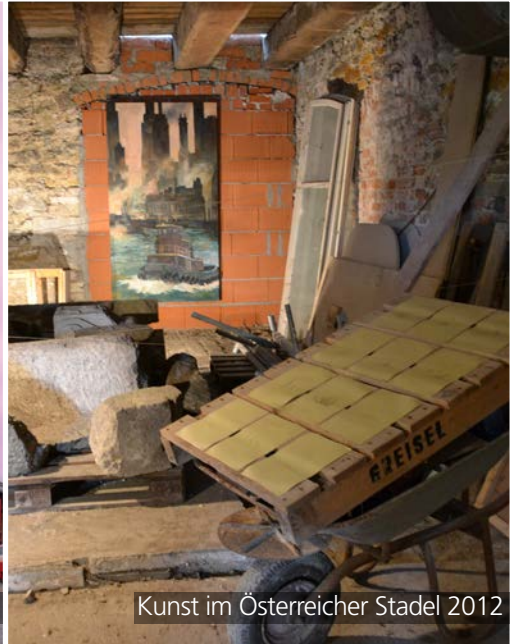
Die Stadt leuchtet!

Es gibt immer wieder Anlässe, den öffentlichen Raum in neues Licht zu tauchen. Dies kann im institutionellen oder städtischen Rahmen passieren und eine ungeahnte, zauberhafte Atmosphäre im öffentlichen Raum generieren. Licht kann unsere Aufmerksamkeit aber auch auf aktuelle Themen und Missstände richten - subversiv und unerwartet.

Anlass	Kunst- und Kulturaktionen, Musik- und Stadtfeste, Protestaktion und Schaffung von Aufmerksamkeit
Gäste	unbegrenzt viele Bürger/innen
Schwierigkeit	einfach bis hoch, je nach Gestaltungsidee
Kochzeit	einige Stunden + Vorbereitungszeit/Planung

- Zutaten** Material, das beleuchtet werden kann oder zum Leuchten gebracht werden kann
- Kosten** für Lichttechnik je nach Idee
- Küchengerät** z. B. LED-Strahler unterschiedlicher Art, einfache Strahler oder Scheinwerfer mit div. Beleuchtungsfolien, LEDs mit Batterien etc.
- Köche** Erwachsene und Jugendliche mit Begeisterung für Lichtgestaltung
- Zubereitung**
- 1 Zusammenstellung eines kreativen Teams, Suche eines interessanten Ortes in der Stadt
 - 2 Jeder bringt sich ein, im Team entstehen Ideen für die Gestaltung
 - 3 Der Entwurfsidee entsprechend wird die Technik zusammengestellt und die Lichtinszenierung eingerichtet
 - 4 Bei Einbruch der Dunkelheit, zur „blauen Stunde“, beginnt das Licht zu strahlen.
- Serviervorschlag** Präsentation im Rahmen einer Vernissage zur „blauen Stunde“.
- Spitzenköche** Luzinterruptus (www.luzinterruptus.com)
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





Kunst verhilft Orten zu neuer Aufmerksamkeit!

Leerstand im städtischen Kontext ist ein Freiraum, den man kreativ nutzen kann. Der Charme des Verlassenen und die Spuren der Geschichte schaffen ein besonderes Ambiente. Kunst- und Kulturaktionen können diese Atmosphäre aufgreifen und transformieren und so Orte und Gebäude wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken.

- | | |
|----------------------|---|
| Anlass | Stadtfeste, Kunsttage, Kunstaktionen |
| Gäste | so viele wie möglich |
| Schwierigkeit | einfach bis hoch, je nach Größe und begleitendem Kulturprogramm |

- Zutaten** gutes Team aus Organisatoren/Helfern
Künstlernetzwerk, Material für Hängungen und Installationen, gute Öffentlichkeitsarbeit
- Kosten** ggf. für Raummiete, Versicherungen, Hängung und Getränke für die Vernissage
Einnahmen kommen über Verkaufsprovision der Kunst und Einnahmen an der Bar
- Küchengerät** Werkzeuge, Lichttechnik, Hängetechnik, Podeste
- Köche** Kulturschaffende, Künstler, Studierende
- Zubereitung**
- 1 Suche nach geeignetem Ausstellungsort (hier kann z. B. das Liegenschaftsamt helfen). Wenn der Ort gefunden ist, Besitzer ermitteln und die Erlaubnis zur Zwischennutzung einholen
 - 2 Künstler einladen, Konzepte und Kunstwerke auswählen, analog und digital bewerben
 - 3 Räume ggf. auf- oder ausräumen, Kunst platzieren, Installationen und Lichttechnik aufbauen, eventuell eine improvisierte Bar für die Vernissage gestalten
 - 4 einige Tage öffnen, mit den Besuchern ins Gespräch kommen, Diskussionen über das Gebäude anstoßen.
- Serviovorschlag** Eröffnung mit einer großen Vernissage
- lokale Köche** con_temporary (www.contemporary-regensburg.de)
- vorgekocht u.a.** von Stephanie Reiterer (www.bauwärts.de)





Parkplätze einmal anders nutzen!

Der Parking-Day ist ein seit 2005 international begangener Aktionstag zur Re-Urbanisierung von Innenstädten: Parkplätze im öffentlichen Straßenraum werden für einen Tag ungewöhnlich genutzt - als Stadt-Oase, als temporärer Garten, als Treffpunkt der Nachbarschaft oder als Café.

- | | |
|----------------------|---|
| Anlass | Parking-Day am dritten Freitag im September |
| Gäste | Nachbarn, Passanten |
| Schwierigkeit | niedrig bis mittel, je nach Belieben |
| Kochzeit | je nach Umfang des Konzepts |

- Zutaten** ein oder mehrere gesperrte Parkplätze, kreative Ideen zur Umnutzung
- Kosten** Gebühren für Genehmigung, Sperrung
- Küchengerät** Mobiliar und originelle Ausstattungsgegenstände, evtl. Rasenteppich oder Pflanzen, Liegestühle, Planschbecken, Palettenmöbel
- Köche** Nachbarn, Ladenbetreiber, Cafés, Künstler
Umweltinitiativen, Fahrradverbände, ...
- Zubereitung**
- 1 Beim Straßenverkehrsamt rechtzeitig die Sperrung beantragen, Schilder werden in der Regel vom Bauhof geliefert und aufgestellt
 - 2 Mit den Nachbarn oder Läden der Umgebung ein witziges Gestaltungskonzept ggf. mit Programm und Beiträgen der Läden entwickeln: Nachbarschaftscafé, Spielplatz, Strandszene, Ruheinsel, Konzertbühne, ...
 - 3 Material und Mobiliar beschaffen, aufbauen.
- Serviervorschlag** Vernetzen Sie sich mit anderen Parking-Day-Machern und bieten Sie einen Rundgang durch mehrere Parkplatz-Oasen im Stadtteil an.
Auch verkehrspolitische Anliegen können so in angenehmer Weise thematisiert werden.
- weitere Köche** Stiftung FREIZEIT (www.stiftungfreizeit.com)
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwärts.de)





Sitzen, Liegen, Treffen im Stadtraum!

Eine Sitzlandschaft, ein Raumteiler, Hängematten, Sessel oder eine Bar laden zum Verweilen ein und schaffen den Rahmen, um sich im Stadtraum wohlfühlen zu können. Das Raumgestalten und Experimentieren mit kreativem Mobiliar macht Jung und Alt Freude und ist durch Leih-, Billig- oder Recyclingmaterialien nicht teuer.

- Anlass** Aktionen und Nachbarschaftsfeste, Kulturprojekte, temporärer Barbetrieb, Sommerlounge
- Gäste** beliebig viele
- Schwierigkeit** mittel bis hoch - je nach Anspruch
- Kochzeit** je nach Zeitbudget, Anspruch und Spaß

- Zutaten** Paletten, Bierträger, Dachlatten, Bauzäune, Recycling- und Billigmaterialien, Stretchfolie
- Kosten** so wenig wie möglich
- Küchengerät** Akkuschauber, Tacker, Kabelbinder, Umreifungsband
- Köche** Menschen, die Lust am Gestalten haben, handwerkliche Fähigkeiten sind nicht notwendig
- Zubereitung**
- 1 Billige Dachlatten lassen sich mit Kabelbindern verknüpfen und werden zu raumbildenden Skulpturen oder einem mit Frühbeetvlies bespannten Sonnendach
 - 2 Paletten zum Bau von Sitzlandschaften, von Sesseln oder einer Bar können oftmals bei Speditionen oder Brauereien ausgeliehen werden
 - 3 aus Stretchfolie werden Hängematten gewickelt
 - 4 Bierkisten sind Grundmodule für individuelles Mobiliar. Sie können z. B. mit Umreifungsband stabil verbunden werden
 - 5 „Cuisine du Marché“ - lassen Sie sich beim örtlichen Baustoffhändler, im Baumarkt oder auf dem Wertstoffhof von Billigmaterialien zu weiteren ungewöhnlichen Kreationen inspirieren!
- Serviervorschlag** Improvisierte Möbel sind eine Grundzutat vieler anderer „Rezepte zum Stadtmachen“.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwärts.de)





Verkehrsberuhigung, Augsburg



Biennale Urbana, Venezia

Die Straße wird zur Galerie!

Die Straße ist ein wunderbarer Malgrund. Vor allem Kinder sind gewohnt, die Straße für kreative Bildwelten zu nutzen. Hier ist Raum für Kunst im großen Maßstab, aber auch für Wünsche, Meinungen und Ideen zum Ort und zu Fragen der Stadtentwicklung.

Anlass	einfach so, oder im Rahmen von Festen und Aktionstagen
Gäste	jung und alt
Schwierigkeit	keine
Kochzeit	1 bis 2 Stunden

- Zutaten** Kreide oder Sprühkreide (nicht permanent),
Pappe für Schablonen
- Kosten** ca. 8,00 € pro Dose Sprühkreide
- Küchengerät** Cutter, Schere (um ggf. Schablonen herzustellen)
- Köche** evtl. ein künstlerisch begabter Mensch, Kinder und Jugendliche
- Zubereitung**
- 1 Eine Genehmigung ist meistens nicht erforderlich, da die Kreide beim nächsten Regen weggewaschen wird. Aber besser nachfragen!
 - 2 Motiv mit weißer Kreide vorzeichnen
 - 3 mit mehreren Straßenmaler/innen einzelne Bereiche bearbeiten
 - 4 Es können auch einfache Schablonen aus Pappe hergestellt werden, mit denen ein Motiv mehrfach platziert werden kann oder Motive kombiniert werden.
- Serviervorschlag** Nutzen Sie die Straßenmalerei für eine öffentlichkeitswirksame Aktion, z. B. um auf spielende Kinder im Strassenraum aufmerksam zu machen oder um Bürger/innen zum Mitmalen zu animieren.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





Farbe in die Stadt!

Es gibt überall graue Wände, verwahrloste Trafohäuschen und triste Unterführungen, für die sich viele Bürger/innen mehr Farbe wünschen. Auch Kommunen haben erkannt, wie gut Graffiti dem Stadtbild tun kann und legen spezielle Förderprogramme auf.

Um die Wirkung zu testen und Skeptiker umzustimmen, eignet sich ein temporäres Graffiti. Hier können sich zudem junge Künstler in Street Art ausprobieren.

Anlass Aufmerksamkeit für triste Flächen

Gäste ältere Kinder und Jugendliche

Schwierigkeit mittel

Kochzeit Vorbereitungstreffen, mehrstündige Malaktion

Zutaten	ein Gebäude, eine Wand, eine Unterführung
Kosten	Graffiti-farben, evtl. Honorar für Künstler/innen
Küchengerät	Malgrund: Gewebeplane, Stretchfolie oder gebrauchte PVC-Banner (aus der Druckerei) Overall, Staubmaske, Folien zum Abdecken, Spraydosen
Köche	eine/n Graffiti-Künstler/in, der mit den Jugendlichen ein Motiv entwickelt und die Umsetzung anleitet. In vielen Städten gibt es Vereinigungen junger Graffiti-Künstler/innen.
Zubereitung	<ol style="list-style-type: none"> 1 geeigneten Ort auswählen, vermessen 2 Vorbereitungstreffen, in dem Ideen gesammelt werden und ein Gestaltungskonzept entwickelt wird 3 Malgrund vorbereiten: Objekt mit Stretchfolie einwickeln oder mit Gewebeplane bespannen und Boden gut abdecken 4 öffentliche Sprayaktion.
Serviervorschlag	Verwaltung, Politik und Eigentümer einladen, um sie von einer langfristigen Gestaltung der Fläche zu überzeugen und evtl. Fördermittel zu bekommen.
lokale Köche	24h-Galerie Arts Forum (www.24h-galerie.de)
vorgekocht von	bauwärts (www.bauwaerts.de)





Flashmob in Venedig

Den öffentlichen Raum unkonventionell nutzen!

Es macht Spaß, den öffentlichen Raum in der Bewegung und in der Interaktion mit anderen Menschen neu zu erleben. Das Spektrum solcher Aktionen reicht von der spontanen szenischen Übung über künstlerische Performances wie die „One-Minute-Sculpture“ bis zum Flashmob.

Anlass	Raumerfahrung sammeln, Gemeinschaft bilden, künstlerische, soziale oder politische Intervention
Gäste	Kleingruppe bis Stadtteilöffentlichkeit
Schwierigkeit	einfach bis hoch
Kochzeit	1 Minute - 1 Tag

- Zutaten** engagierte Menschen mit Experimentierfreude, spannende Orte, gesellschaftlich relevante Themen
- Kosten** keine
- Küchengerät** Computer/Handy (Flashmob)
- Köche** Initiatoren, künstlerische Anleiter oder Organistorenteam (Flashmob)
- Zubereitung**
- 1 Suche nach interessanten oder relevanten Orten
 - 2 Entwicklung spontaner szenischer Übungen, die die Besonderheit der Orte zum Ausdruck bringen oder brisante Themen ansprechen
mehrere derartige Übungen lassen sich zu einem spontanen Flashmob kombinieren:
 - 3 Auswahl einer Abfolge mehrerer Orte, mit Start/Ziel, Vorbereitung einfacher Aufgaben für jeden Ort
Achtung: Ab einer gewissen Größe oder bei öffentlichen Orten empfiehlt sich die Anmeldung als Demonstration (Recht auf freie Meinungsäußerung)
 - 3 Einladung von Freunden oder der Öffentlichkeit
 - 3 Steuerung des Mobs in Echtzeit per SMS oder App.
- Servievorschlag** Die Aktionen können mit gesellschaftlichen Themen oder politischen Forderungen verbunden werden.
- Spitzenköche** die urbanauten (www.die-urbanauten.de)
Erwin Wurm (www.erwinwurm.at)
Willi Dorner (www.ciewdorner.at)
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwärts.de)





„Besitzergreifung“ des öffentlichen Raums!

Wem gehört der öffentliche Raum und wer darf ihn wie nutzen? Traditionen, Konventionen und Verordnungen regeln unser Verhalten im öffentlichen Raum. Diese zu durchbrechen sorgt für neue Perspektiven - auf den Akteur und die Zuschauer.

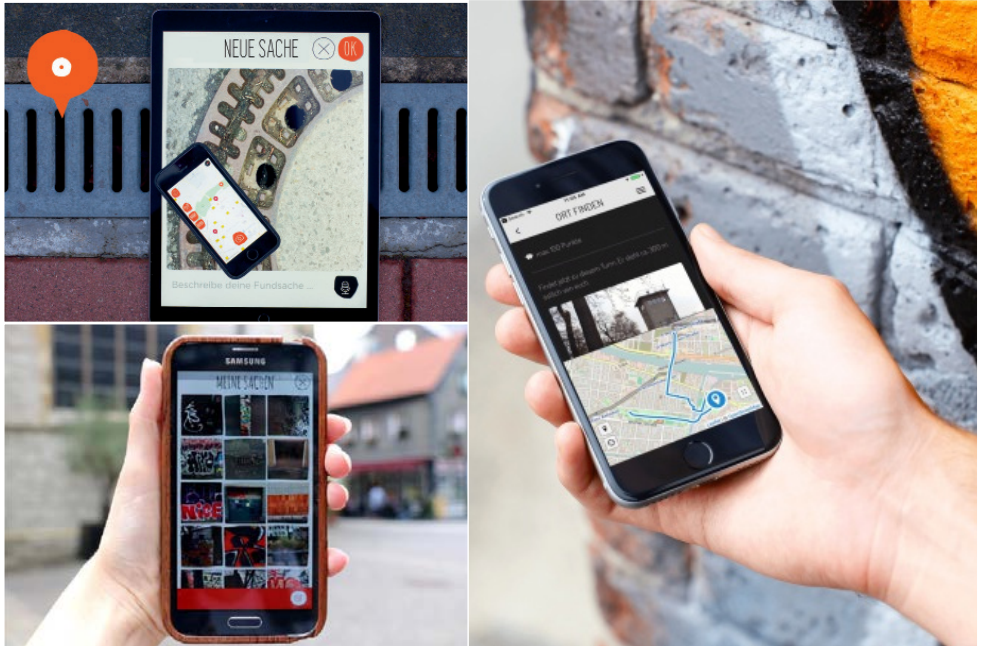
Anlass	Raumwahrnehmung schärfen, Erkundung des Stadtviertels, Bildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen
Gäste	Einzelperson bis Kleingruppe
Schwierigkeit	keine
Kochzeit	Schnellgericht

- Zutaten** ein ungewöhnlicher Ort, an dem man sich niederlassen möchte und mutige Menschen
- Kosten** keine
- Küchengerät** Neon-Klebeband
- Köche** Instantgericht
- Zubereitung**
- 1 Suche dir einen Ort im öffentlichen Raum, an dem du dich gerne aufhältst und den du gerne in Besitz nehmen würdest.
 - 2 Ziehe eine Grenze mit farbigem Klebeband, um deine Insel im öffentlichen Raum zu definieren. Bring eine Botschaft für Passanten an.
 - 3 Beziehe deine Insel und lasse dich für eine Weile nieder. Empfinde, wie der Raum auf dich wirkt, welche Menschen und Aktivitäten ihn prägen. Was kannst Du beobachten?
Wie reagiert die Öffentlichkeit auf deine ungewöhnliche Raumeignung?

weitere Köche Stiftung FREIZEIT (www.stiftungfreizeit.com)

vorgekocht von bauwärts (www.bauwaerts.de)





Mit dem Handy durch die Stadt!

Die gute alte Schnitzeljagd bekommt in Zeiten von Social Media eine ganz neue Relevanz. Das Handy ist ein perfektes Werkzeug für die urbane Spurensuche! Es kann zudem die Expertise der Stadt-Nutzer erfragen: Apps dokumentieren die persönliche Sicht der Teilnehmer/innen auf Ihren Stadtteil sowie dessen Stärken und Schwächen.

- | | |
|----------------------|---|
| Anlass | Stadtteilerkundung, städtebauliche Analyse, Meinungsbildung, gemeinschaftsbildende Aktion |
| Gäste | von der Kindergruppe bis zur Stadtöffentlichkeit |
| Schwierigkeit | leicht |
| Kochzeit | wenige Stunden Vorbereitung |

Zutaten	ein Stadtteil, ein Thema, Datenvolumen
Kosten	keine
Küchengerät	Handy Apps wie Instagram, #stadtsache, Actionbound etc.
Köche	jeder
Zubereitung	<ul style="list-style-type: none"> Die App #stadtsache ist ein innovatives Werkzeug, um Fotos, Töne, Videos zu sammeln, Wege aufzuzeichnen und Dinge zu zählen. Die Ergebnisse lassen sich mit anderen Nutzern der App teilen. So entsteht nach und nach eine Karte, die z. B. Kinder und Jugendliche als Stadtexterten sichtbar macht. Mit dem Computerspiel Actionbound werden digitale Schatzsuchen, mobile Abenteuer und interaktive Führer möglich. Diese können gemeinsam bearbeitet und anderen Bürger/innen zur Verfügung gestellt werden.
Serviervorschlag	Nutze die Ergebnisse als Argument in der Öffentlichkeit für gesellschaftspolitische Diskurse oder Prozesse der Stadtentwicklung.
weitere Köche	stadtsache (www.stadtsache.de) Actionbound (www.actionbound.com)
vorgekocht von	bauwärts (www.bauwärts.de , www.instagram.com/bauwaerts)

stadtwärts





Entdecken Sie Ihre Stadt!

Bürger/innen interessieren sich für ihren Stadtteil - für neue Aspekte der Stadtentwicklung, für das kulturelle Erbe oder ökologische Fragen. Das gemeinsame Interesse kann Anlass sein, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, Netzwerke aufzubauen und bürgerschaftliches Engagement anzustoßen.

- | | |
|----------------------|--|
| Anlass | anstehende Entwicklungsmaßnahmen im Stadtteil
vergessene Orte, kontroverse Themen, Geschichte |
| Gäste | bis zu 30 Bürger/innen |
| Schwierigkeit | niedrig |
| Kochzeit | Vorbereitungszeit, ein Nachmittag für den Rundgang |

- Zutaten** Neugier, Interesse für den Stadtteil, Wissen
- Kosten** keine, ggf. für Bewirtung unterwegs
- Küchengerät** Podest für die Referenten (z. B. Bierkiste), evtl. mobile Pinwand, um Anregungen zu sammeln, Picknickkorb o.ä.
- Köche** ein/e Referent/in aus Politik, Verwaltung oder ein/e Expert/in für Ökologie, Geschichte, Kultur
- Zubereitung**
- 1 Ermitteln, woran im Stadtteil Interesse oder Diskussionsbedarf besteht
 - 2 Gewinnen eines oder mehrerer Referenten
 - 3 Organisation und Einladung zum Spaziergang, Bestückung eines Picknickkorbs mit kleiner Wegzehrung
 - 4 Durchführung des Spaziergangs, ca. 2 - 3 Stunden.
- Serviervorschlag** Laden Sie Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung ein - der Rundgang bietet einen geeigneten Rahmen für ein entspanntes Gespräch zu Fragen der Stadtentwicklung.
- Das Picknick unterwegs bietet Raum für informelle Gespräche und ist Anlass, im Stadtraum zu verweilen. Sie können auch eine Moderationswand mitführen und Anregungen und Diskussionen auf Post-its festhalten und für Partizipationsprozesse nutzen.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)



Rezepte zum **stadtmachen**

Werde Stadtmaler!



Workshop „Stadt entdecken“, Venedig

Werfen Sie einen neuen Blick auf Ihre Stadt!

Im Alltag nehmen wir den Stadtraum selten bewusst wahr. Wann haben Sie das letzte Mal die Fassaden ihrer Stadt genauer betrachtet? Dann werden Sie Stadtmaler, schauen Sie genau hin und zeichnen Sie! Denn Hinschauen lohnt sich, beim „urban sketching“ können Sie Qualitäten und Defizite ihrer Stadt entdecken.

Anlass	Stadtwahrnehmung
Gäste	jeder
Schwierigkeit	gering
Kochzeit	ab 15 Minuten

- Zutaten** Zeichenfreude und Motive
- Kosten** keine
- Küchengerät** Zeichenutensilien, Papiere oder Skizzenbuch
- Köche** jeder
- Zubereitung**
- 1 Papier, Skizzenbuch und Zeichenstifte oder Bastelzeug zusammenstellen
 - 2 Lassen Sie sich an einem Ort in der Stadt nieder und eröffnen das Atelier im Freien.
 - 3 Sie können zeichnen, malen oder Collagen des Stadtraums erstellen. Beachten Sie dabei die Elemente der Fassaden, das Stadtmobiliar und die Menschen, die sich im Stadtraum bewegen.
- Serviervorschlag** Tun Sie sich mit anderen Stadtmalern zusammen. Treffen Sie sich gemeinsam zum öffentlichen Zeichnen und stellen Sie ihre Arbeiten in einer öffentlichen Galerie aus.
- lokale Köche** Kunstkreis Regensburger Sonntagsmaler e.V. (www.regensburger-sonntagsmaler-ev.de)
- vorgekocht von** **bauwärts** (www.bauwaerts.de)





Die Straße vor dem Haus wird zum Treffpunkt!

Mit einem Format, das speziell auf die Altersstruktur, Herkunft und Kultur der Anwohner/innen reagiert, gelingt es, die Nachbarschaft auf die Straße zu bringen. Man lernt sich kennen und es entstehen nachbarschaftliche Netzwerke.

Anlass	Interesse an den Nachbar/innen
Gäste	alle Nachbar/innen
Schwierigkeit	gering
Kochzeit	Vorbereitungsphase + ca. 2 Stunden Aufbau

- Zutaten** eine gesperrte Straße, Spaß und Neugier
- Kosten** für Anträge und Genehmigungen,
ggf. Einnahmen durch Bar oder Speisenverkauf
- Küchengerät** Tische, Bänke, Bar, ggf. Pavillons als Witterungsschutz, Wimpelkette, evtl. Verstärkeranlage für Musiker oder Beleuchtung für abends
- Köche** Organisationsteam
- Zubereitung**
- 1 Bildung eines Organisationsteams
Klärungsbedarf:
 - Essen und Getränke: mitbringen oder Verkauf?
 - Kultur: Musik, Tanz - am besten aus dem Stadtteil
 - Spiele: Tischkicker, Straßenmalaktion, Stadtspiele
 - Mobiliar: selber mitbringen oder ausleihen?
 - Plan B für Regen: in den Hofdurchfahrten und Garagen oder Pavillons beschaffen?
 - 2 Anmeldung und Beantragung einer Straßensper-
rung (Schilder werden von der Kommune rechtzei-
tig aufgestellt), ggf. Anmeldung bei der GEMA
 - 3 Einladung gestalten und in die Briefkästen der Um-
gebung werfen
 - 4 Aufbau.
- Serviervorschlag** Aufwertung des Straßenfestes durch eine impro-
visierte Bar, ein öffentliches Essen am Abend und/
oder eine Kino-Lounge.
Bestens geeignet für Zeiten der Fußball-WM, -EM.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwärts.de)





„Menschen-Kicker“, Regensburg



Temporärer Aktionsraum, Augsburg



Quartiersmanagement
Rechts-der-Wertach

Temporäre Aktionsräume in der Stadt!

Viele Orte in der Stadt eignen sich als Spiel- und Sportplatz für Jung und Alt, insbesondere die Orte, die ohnehin laut sind, abseits der Wohnbebauung (Lärmproblematik) liegen und schon einen „versiegelten“ Boden bieten. Mit einfachen Mitteln können sie für ein Sommerwochenende ertüchtigt werden. Manchmal wird die temporäre Nutzung auch zur Vorlage für eine dauerhafte Umgestaltung der Fläche.

Anlass	Stadtteil- oder Jugendturnier, Feste
Gäste	jeweils 10 bis 20 Spieler
Schwierigkeit	mittel - hoch
Kochzeit	1/2 - 2 Tage

- Zutaten** Menschenkicker: Paletten, Holzriegel, Gewebeplane
PVC-Rohr, Gartenhandschuhe
Ballfangzaun: Dachlatten und Kabelbinder, Absperrzaun von der Rolle, ggf. PVC-Boden, Pokale für das Turnier
- Kosten** Baumaterial, Paletten können geliehen werden
- Küchengerät** Menschenkicker: Akkuschauber, Stichsäge, Tacker, Kraftkleber
Ballfangzaun: Leiter, evtl. LED-Strahler für abends
- Köche** Jugendliche, Anleiter/in
- Zubereitung**
- 1 Abstimmung mit der Stadtplanung, ggf. Beantragung einer Nutzungsgenehmigung
Partner finden: Schule, Jugendarbeit, Sportvereine, Fördermittel zur Finanzierung nutzen
 - 2 Materialeinkauf, Öffentlichkeitsarbeit
 - 3 Bauaktion mit Jugendlichen
Menschenkicker: Paletten verbinden, abstützen und innen verkleiden, PVC-Rohr über Holzriegel stecken und Handschuhe für die Spieler aufkleben, diese bewegen sich simultan wie beim Kicker
Ballfang: Latten mit Kabelbindern, Netz auftrackern
 - 4 Durchführung eines Turniers + freie Spielzeiten.
- Serviervorschlag** Einladung von Politik und Verwaltung (auch zum pressewirksamen Mitspielen), wenn es darum geht, eine derartige Nutzung dauerhaft zu etablieren. Evtl. Ergänzung durch einen temporären Sportbasar.

vorgekocht von bauwärts (www.bauwaerts.de)





temporäre Nutzung Volksbad Nürnberg

EUROPEAN CULTURAL
HERITAGE YEAR 2018
SHARING
HERITAGE **LOST TRACES...**

Neues Leben an vergessenen Orten!

In Raumlaboren werden neuartige Nutzungskonzepte für vergessene, aber ehrhaltenswerte Orte entwickelt und temporär getestet. Dabei entsteht ein Netzwerk aus Partner/innen, die in der Nutzung des Gebäudes eine Perspektive sehen und sich für dessen Entwicklung engagieren. Im Kulturerbejahr 2018 hat **bauwärts** mit jungen Menschen 23 derartige Orte erkundet, inszeniert und temporär bespielt.

Anlass	Raumlabore im Leerstand, Partizipation in der Stadtentwicklung
Gäste	Bürger/innen aus dem Stadtteil
Schwierigkeit	hoch
Kochzeit	ca. 1 bis 2 Tage + Vorlauf

- Zutaten** ein vergessenes Gebäude,
lokale Partner aus Kultur und Bildung,
Billig-, Leih- und Recyclingmaterialien, Kunst und
Kultur, Gastronomie
- Kosten** 500,- bis 2000,- € je nach Umfang
- Küchengerät** Werkzeug, Licht- und Tontechnik, Caféausstattung
- Köche** Jugendliche und junge Erwachsene, Baukulturvermittler/innen, Lehrkräfte, Jugendarbeiter/innen
- Zubereitung**
- 1 Entwicklung von Nutzungs- und Gestaltungsideen
Erstellung einer Zeitschiene, Aufgabenverteilung
Einbeziehung lokaler Partner, Künstler/innen
Beschaffung von Fördermitteln (Kultur-, Jugendförderung, Bürgerfonds, etc.)
 - 2 Materialbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit,
Aufstellen von Teams für Bau und Betrieb
 - 3 Bauaktion, Vorbereitung
 - 4 Nutzungsphase für 1 bis 3 Tage mit Kultur, Kunst,
Ausstellungen, Bewirtung.
- Serviervorschlag** Feierliche Eröffnung mit Presse, Politik und Verwaltung, um die Potenziale des Ortes zu vermitteln, Allianzen zu schmieden und Diskussionen zur Entwicklungen anzustoßen.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





Viele Menschen bauen eine Bank!

Gemeinsame Aktionen verbinden, gerade wenn zusammen ein Ganzes entsteht. Jung und Alt können sich bei Bauaktionen im öffentlichen Raum einbringen und ein großes Stadtmöbel bauen - wie etwa beim Welterbetag 2016 an der Donaulände, wo mithilfe von Passanten eine Welterbebank entstand.

- | | |
|----------------------|--|
| Anlass | Sitzbank im Stadtraum |
| Gäste | Zweierteams, die jeweils ein Bankmodul bauen |
| Schwierigkeit | niedrig |
| Kochzeit | Vorbereitung + 1 Projekttag |

- Zutaten** Bretter ca. 24 x 140 cm, Latten ca. 24 x 48mm, Schrauben
- Kosten** je nach Länge der Bank
- Küchengerät** Metermaß, Stichsägen, Schraubzwingen, Akkuschauber, Schleifgerät, ggf. farbiger Lack
- Köche** Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Zubereitung**
- 1 Auswahl des Ortes, Festlegung der Größe, Bestellung des Holzes
 - 2 Zuschneiden der Bretter nach Plan, Kanten schleifen
 - 3 Bau von Montagelehren auf Holzplatten, Anleitung grafisch aufbereiten und ausdrucken
 - 4 Zusammenschrauben der Bretter in der Montagelehre
 - 5 Sitzflächen farbig lackieren
 - 6 Bank in freier Form montieren.
- Serviovorschlag** Wir empfehlen ein Einweihungsfest mit allen Helfern, Nachbarn sowie Vertreter/inen aus Politik und Verwaltung.
- internationale Spitzenköche** Raumlabor Berlin (www.raumlabor.net)
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwärts.de), Plan unter www.stadtwärts.com

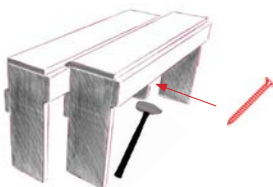
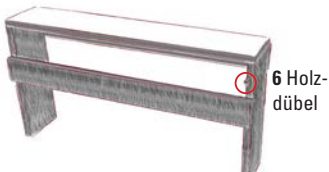
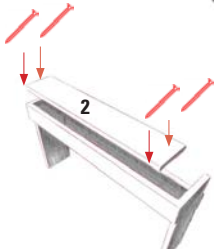
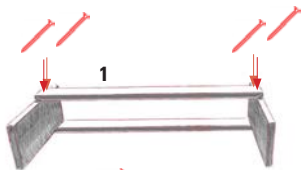
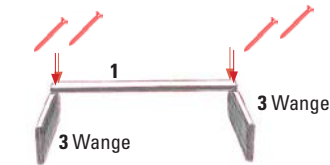


Mach Mit!

Bauanleitung



- 1 Seitenbrett (2x)
- 2 Sitzbrett
- 4 Schablone schmal
- 5 Schablone groß



A
2 Seitenbretter (1) auf beiden Seiten mit der schmalen Schablone (4) vorbohren. Sitzbrett (2) mit der großen Schablone (5) vorbohren.



B
1. Seitenbrett (1) auf Oberkante Wangen (3) festschrauben. Element umdrehen.

C
2. Seitenbrett (1) mit dem Abstand einer Schablone groß (5) festschrauben.

D
Element auf den Boden stellen. Vorgebohrtes Sitzbrett (2) von oben bündig auf das Element schrauben. Dann alle Kanten mit einem Schleifklotz nachbearbeiten.

E
Nach Absprache mit dem Team einen Holzdübel setzen: Loch vorbohren, Dübel einstecken bzw. einklopfen.

F
Element an letztes Element der Bank stellen. Individuellen Versatz festlegen. Durch Klopfen auf das eigene Element, Bohrstelle markieren. Vorbohren und zusammendrücken. Auf der anderen Seite von Innen festschrauben.





Sommerlounge auf dem Wertachbalkon, Augsburg



Jugend macht Stadt!

Als „Raumpioniere“ initiieren Jugendliche neuartige Nutzungen an ungewöhnlichen Orten und stoßen öffentliche Diskussionen zu städtebaulichen Fragen an. Der temporäre Charakter eröffnet viele Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten. Mit dieser Methode entwickelt und testet **bauwärts** seit vielen Jahren unkonventionelle Nutzungen und gibt Impulse für die Stadtentwicklung.

Anlass aktivierende Stadtentwicklung, Partizipation
Jugendlicher an der Stadtentwicklung

Gäste Bürger/innen aus dem Stadtteil

Schwierigkeit aufwändig

Kochzeit ca. 2 Tage

- Zutaten** eine städtebauliche Herausforderung, lokale Partner aus Kultur und Bildung, Billig-, Leih- und Recyclingmaterialien, Kunst und Kultur, Gastronomie
- Kosten** 500,- bis 2000,- € je nach Umfang
- Küchengerät** Werkzeug, Licht- und Tontechnik, Cafésausstattung
- Köche** Jugendliche und junge Erwachsene, Baukulturvermittler/innen, Lehrkräfte, Jugendarbeiter/innen
- Zubereitung**
- 1 Entwicklung von Nutzungs- und Gestaltungsideen in einem einfachen Arbeitsmodell (M 1/25, Playmobil-Maßstab), Erstellung einer Zeitschiene mit Aufgabenverteilung
Einbeziehung lokaler Partner, Künstler
Beschaffung von Fördermitteln (Kultur-, Jugendförderung, Bürgerfonds, etc.)
 - 2 Materialbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Aufstellen von Teams für Bau und Betrieb
 - 3 Bauaktion, Vorbereitung
 - 4 Nutzungsphase für 1 bis 3 Tage mit Kultur, Kunst, Sport und Spiel, Bürgerbeteiligung, Stadtteilerkundung, -spaziergängen, Cafébetrieb,...
- Serviervorschlag** Feierliche Eröffnung mit Presse, Politik und Verwaltung, um die Potenziale des Ortes zu vermitteln, Allianzen zu schmieden und öffentliche Diskussionen anzustoßen.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwärts.de)





Interkulturelles Dinner Rosenheim



Sommerlounge, Augsburg

Auf einen Café oder Aperitif an der Bar!

Wo sich Menschen treffen, ist Gastlichkeit gefragt, soziale Ereignisse sind eng mit Ritualen des Essens und Trinkens verknüpft. Die temporäre Raumeinnahme funktioniert daher am besten mit einem improvisierten Café oder einer Bar als Treffpunkt.

- | | |
|----------------------|---|
| Anlass | Kultur und Zusammenkünfte im öffentlichen Raum, gemeinschaftliches Kochen und Essen |
| Gäste | beliebig viele |
| Schwierigkeit | mittel bis hoch |
| Kochzeit | wenige Stunden - 1 Tag |

- Zutaten** Paletten, Latten und Kabelbinder, Bierbänke und -tische, Spanngurte, Planen
- Kosten** Gewinn: Speisen und Getränke auf Spendenbasis
- Küchengerät** Kaffeemaschine, Wasserkocher oder Samowar, Kühlschrank, Gaskocher, Gasgrill, Wasserkanister, Tassen und Geschirr, Servierplatten, Deko
- Köche** umschichtig jeweils 2er-Teams
- Zubereitung**
- 1 Suche eines gut sichtbaren, zentralen Platzes
 - 2 Entwicklung eines Konzepts: Angebot, Gestaltung, ggf. Anmeldung der Veranstaltung, Beantragung einer Schankgenehmigung
Eine Person sollte ein Gesundheitszeugnis haben!
Klärung der Stromquelle
 - 3 Materialbeschaffung (Bierbänke, Paletten, Kühlschrank gibt es meist kostenlos mit der Getränkebestellung), Wareneinkauf, Einsatzplanung
 - 4 Gemeinsame Aktion zum Aufbau und zur Gestaltung der Bar rechtzeitig vor der Veranstaltung:
 - Theke aus Biertischen, mit Paletten verkleidet
 - Regale aus Bierbänken, mit Spanngurt verzurrt
 - Dachstruktur aus Dachlatten als Schattenspender und evtl. Regenschutz.
- Serviovorschlag** Evtl. gelingt es, einen lokalen Verein zu gewinnen, der grillt oder zum Weißwurstfrühstück einlädt.
- vorgekocht von** bauwärts (www.bauwaerts.de)





Eine grüne Terrasse für alle!

Eine Terrasse mitten in der Stadt bringt Menschen zusammen. Sie ist ein grüner Rückzugsort für Nachbarschaftsfeste, Veranstaltungen oder einfach nur für die Mittagspause.

Anlass	Mittagspause, Kaffeeklatsch, Urban Gardening, Ausflug ins Grüne mitten in der Stadt, Nachbarschaftsfeste, Mini-Spielplatz
Gäste	30 - 35
Schwierigkeit	hoch
Kochzeit	2 - 3 Wochen

- Zutaten** 5 Parkplätze in der Innenstadt
Sondernutzungsgenehmigung für die Fläche
ca.100 Plastikunterleger für Höhenausgleich des
Podests, Zement zur Befestigung der Unterleger,
Holz (wetterfest und umweltfreundlich lackiert,
bestenfalls Upcycling)
- Kosten** ca. 8.000 €
- Küchengerät** Metermaß, Säge, Schraubzwingen, Akkuschauber,
Schrauben, Heftpistole
- Köche** Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Zubereitung**
- 1 Podest aufbauen
 - 2 Hochbeete bauen, auf Podest montieren und be-
pflanzen
 - 3 Sitzgelegenheiten kreieren und einbauen
 - 4 nach Belieben: Schränke zum Lebensmittelverteilen
aufstellen
Anleitungen unter [www. stadtwärts.com](http://www.stadtwärts.com).
- Serviervorschlag** Einweihungsfeier mit der gesamten Nachbarschaft,
allen Freunden und Helfern.
- vorgekocht von** Transition Town Regensburg
(www.transition-regensburg.de)



stadtwärts

eine partizipative Installation
von

bauwärts

Stadt Raum Bildung Kultur

Stephanie Reiterer

Dipl.-Ing. Innenarchitektin
M.A. Stage Design

0941 - 63 04 90 93
0179 - 760 21 31
stephanie.reiterer@bauwärts.de

Jan Weber-Ebnet

Dipl.-Ing. Architekt

089 - 71 68 40 17
0179 - 233 12 32
jan.weber-ebnet@bauwärts.de

www.bauwärts.de

Reiterer Weber-Ebnet GbR
Zeppelinstr. 57 | 81669 München